

# Sensationen vor fünfzig Jahren

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756130>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

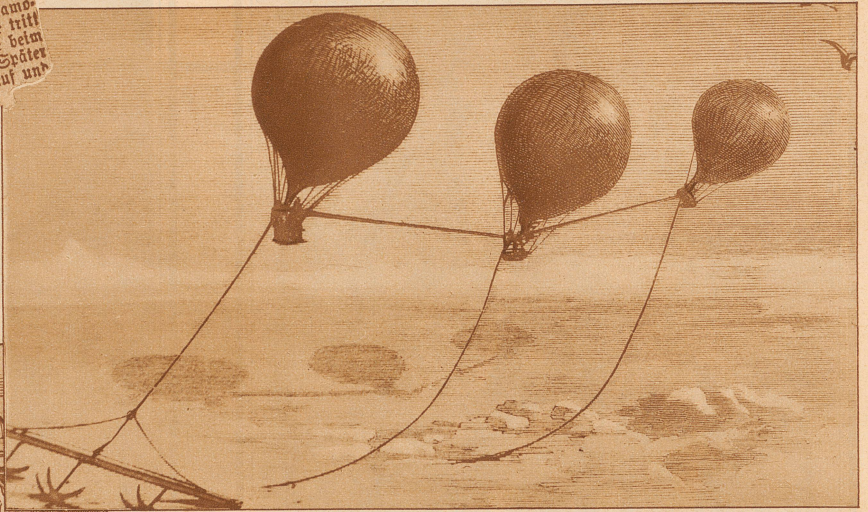
# Sensationen vor fünfzig Jahren

Ein Blick in die Zeitung zu Beginn der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts

## Verschiedenes.

— Aus Newyork vom 28. wird telegraphirt, daß Dr. Tanner seit gestern Mittag, dem 31. Tage seines Fastens, zwei Pfund verloren habe. Sein Puls war heute 74 Schläge in der Minute, schwach und unregelmäßig. Temperatur 98 2/5. Der Dynamometer zeigt, daß seine Kraft unverändert ist, seine Schwäche beim mehr beim Gehen hervor. Er stranchelte und fiel beinahe beim Verluße, von der Gallerie nach dem Vorplatz zu gehen. Später am Tage ging er ungefähr eine halbe Meile im Vorplatz auf und ab und war darauf sehr erschöpft.

In unserer schönen Zeit der «Höchstleistungen auf jedem Gebiete» ist auch die «Heldentat» dieses Dr. Tanner längst überholt worden. Den Weltrekord im Dauerfasten halten gegenwärtig die zwei Hungerkünstler Harry und Fastello, die in plombierten Glaskästen 45 Tage lang nur von Zigaretten und Tee sich nährten



Kontre-Admirals Cheins Plan mittelst Luftballons den Nordpol zu erreichen

Siebzehn Jahre später wagte Andrée denselben Flug mit einem Kugelballon und kam dabei um. Erst 1926 gelang es Amundsen und Nobile mit dem lenkbaren Luftschiff «Norge» den Nordpol zu erreichen



Beim Stabhochspringen nahm der Turner Möller (Bodenhelm) ohne Sprungbreit die übernormale Höhe von 11 Punkten (2 Meter 80 Centim.), ein Hanauer Turner die normale Höhe von 10 Punkten (2 Meter 70 Centim.). Auf dem Fest wurde Nachmittags nach 3 Uhr mit dem Stabhochsprunge begonnen. Ein solches Schaustücken hatte bereits

Unsere heutigen Stabhochspringer können lächeln... Ihr Weltrekordmeister, der Amerikaner Warn, sprang 4,20 Meter hoch

Nummer: «Haben Sie denn bei den schlechten Zeiten zu tun?» Schritt weiter: «Wollauf! Wenn heute ein Geschäft aufgemacht wird, so ist es gewöhnlich in acht Tagen wieder geschlossen - und da gibt es allertweil neue Schilder zu malen!»

— Eine Reise um die Welt in 75 Tagen hat Hr. Schmay, Geschäftsinhaber der Firma Schmay, Durie u. Co., Eigentümer der «Blüte Star Line» europäischer Dampfschiffe unternommen. Mr. Schmay langte unlängst mit seiner Gattin und vier Kindern nach einer aussergewöhnlichen Reise in Newyork an. Nachdem sich die Reisenden am 13. März an Bord des Dampfschiffes «Oceanic» in Liverpool eingeschifft, belagerten sie der Reihe nach Suez, Point de Galle, Singapur, Hongkong, Canton, Shanghai und Yokohama. Als dem letzten Ankerort des Aufenthalts an 6. Juni die Reise nach San Francisco an. Bei ihrer Antarktisreise verwenbete Zeit betrug, ausschließlich des Aufenthalts an den besuchten Plätzen, 66 Tage. Rechnet man dazu neun Tage zur Rückfahrt nach Liverpool, dann wird die ganze Tour 75 Tage in Anspruch genommen haben, oder fünf Tage weniger als die in Jules Verne's wohlbelannter Erzählung «Um die Welt in 80 Tagen» gezeichnete berühmte Reise.

44 Tage brauchte zu einer Reise rund um die Erde der Däne Palle Huld im Jahre 1928 - und das war ein 15jähriger Junge

Und das war die vielgepriesene «gute, alte Zeit»



Nach 10jähriger Pause haben die Passionsspiele in Oberammergau wieder begonnen. Reisende aus aller Welt sind in großer Zahl eingetroffen

An dieser Sache hat sich wenig geändert. Menschen aus allen Weltteilen kommen auch heute zu diesen Aufführungen nach Oberammergau, nur daß die langsamen unbequemen Planwagen durch schnelle Automobile und luxuriöse «Cars alpins» verdrängt worden sind



Eine Probefahrt der neuen Dampf-Autoschlangen auf der Charlottenburger-Chaussee bei Berlin

Auf der gleichen Charlottenburger-Chaussee gibt es heute Autoschlangen mit 60-Kilometer-Tempo